

Gemeindeverwaltung Worb

Bärenplatz 1

Postfach

3076 Worb

T +41 31 838 07 00

F +41 31 838 07 09

info@worb.ch

www.worb.ch



Botschaft zur Gemeindeabstimmung vom 27. September 2020

Ergänzende Unterlagen zum Geschäft können bei der Gemeindeverwaltung Worb, Präsidialabteilung, Bärenplatz 1, 3076 Worb, Tel. 031 838 07 00, nach telefonischer Voranmeldung eingesehen werden.

Neubau Tagesschule Worb

Der Grosse Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten mit 28 zu 8 Stimmen, den Verpflichtungskredit von 2'750'000 Franken für den Neubau der Tagesschule Worb zu bewilligen.

In der Gemeinde Worb wurde 2006 in der Schulanlage Zentrum eine Tagesschule für rund 25 Kinder eröffnet. In den folgenden Jahren hat die Zahl der zu betreuenden Kinder laufend zugenommen. Weil die Tagesschulen der Volksschulgesetzgebung unterstehen, muss jedes Kind, das für die Tagesschule angemeldet wird, aufgenommen werden. Trotz baulicher und organisatorischer Massnahmen, wie grösseren und zusätzlichen Räumen und einer Verbesserung der Küche, stösst die Betreuung und Verpflegung von bis zu 75 Kindern insbesondere am Mittag in den bestehenden Räumen an Grenzen. Aus diesen Gründen ist ein Neubau für die Tagesschule Worb nötig.

1 Ausgangslage

Das Volksschulgesetz verlangt, dass jedes angemeldete Kind in die Tagesschule aufgenommen werden muss. Aufgrund der laufenden Zunahme bei der Zahl der betreuten Kinder sind die Kapazitätsgrenzen der Tagesschule im Schulhaus Zentrum erreicht. Trotz verschiedenen baulichen und betrieblichen Massnahmen kann in den bestehenden Räumlichkeiten kein befriedigender Betrieb mehr gewährleistet werden. Um den gesetzlichen Auftrag weiterhin erfüllen zu können, muss zusätzlicher Raum geschaffen werden. Es geht also nicht um ein neues betriebliches Tagesschulkonzept, sondern um den Bau von neuen Räumlichkeiten.

2 Standortevaluation

Der Gemeinderat hat sich intensiv mit der Optimierung der Schulanlagennutzung in Worb befasst. Dabei wurden die Standorte der Schulhäuser und Kindergärten in Worb analysiert und der tatsächliche Bedarf der Tagesschule für die nächsten Jahre definiert. Die Analyse und Umsetzbarkeit einer tragfähigen Lösung wurde durch die Departemente Bau und Bildung, die Schulleitung sowie einen externen Fachplaner durchgeführt. Es wurden

zehn Varianten verglichen und geprüft und mit der kantonalen Denkmalpflege besprochen.

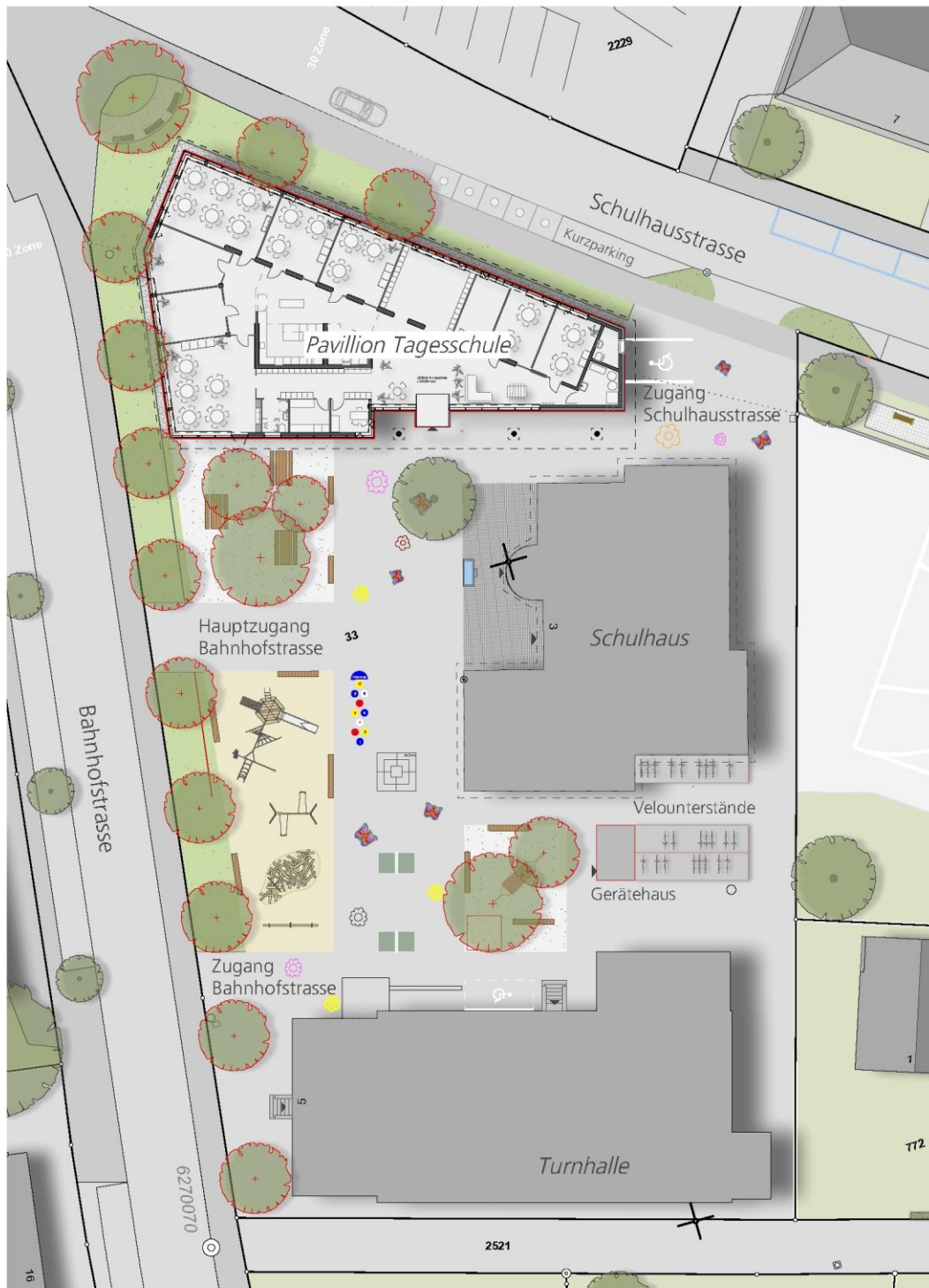
Der Gemeinderat kam gemeinsam mit dem dafür eingesetzten Projektteam zur Einschätzung, dass der Standort der Tagesschule auf dem Areal der Schulanlage Zentrum belassen werden soll. Folgende Gründe sprechen für diesen Standort:

- Die Tagesschule liegt sehr zentral und ist von allen anderen Schulanlagen in Worb Dorf aus gut zu Fuss erreichbar.
- Dank dem Bau der Verkehrssanierung Worb hat sich die Verkehrssicherheit vor der Schulanlage Zentrum verbessert.
- Die Tagesschule kann hier sowohl den Aussenbereich als auch die Turnhalle nutzen.
- Die Erziehungsdirektion des Kantons Bern hält in ihren Empfehlungen fest, dass sich Tagesschulen möglichst nahe bei der Schule befinden sollten, idealerweise in der Schule selber.

Auf dem Areal der Schulanlage Zentrum wurden drei Standorte geprüft; entlang der Schulhausstrasse, zwischen Schulhaus und Turnhalle sowie beim Allwetterplatz. Der Standort entlang der Schulhausstrasse hat die meisten Vorteile:

- Die Anlieferung zum Gebäude ist einfach.
- Der von den Kindern häufig genutzte Allwetterplatz kann belassen werden.
- Der Neubau nimmt gut auf das denkmalgeschützte Schulhaus und die denkmalgeschützte Turnhalle Rücksicht.
- Die Sicht auf das Alte Schloss wird durch den einstöckigen Bau nicht beeinträchtigt.
- Die betrieblichen Abläufe sind einfach und benötigen ein Minimum an Personal, weil das Gebäude eingeschossig ist.
- Der wenig einladende Vorplatz des Schulhauses wird aufgewertet.

3 Projekt Neubau Tagesschule



Situationsplan

Beim Start der Planung ging man von 80 Schülerinnen und Schülern aus. Weil die Zahl der Anmeldungen während der Planungsphase nochmals stark zugenommen hat, wurde der Platzbedarf erhöht. Damit können bis 120 Schülerinnen und Schüler gleichzeitig mit Essen versorgt werden und es besteht eine Raumreserve für die nächsten Jahre. Eine anderweitige Nutzung der Räumlichkeiten ist vorerst nicht vorgesehen, wäre aber möglich.

Um sicherzustellen, dass die Umsetzung des vorgesehenen Neubaus und der Aussenraumgestaltung an sehr zentraler Lage und unmittelbar neben dem schützenswerten Schulhaus möglich ist, wurde das Projekt der kantonalen Kommission zur Pflege der Orts- und Landschaftsbilder (OLK) bereits vorgängig zur Stellungnahme und Prüfung unterbreitet. Aufgrund der Rückmeldung der OLK wurde es anschliessend überarbeitet und im Rahmen einer zweiten Prüfung von dieser genehmigt.

Es ist ein einstöckiger Neubau vorgesehen. Damit wird eine Vorgabe der Denkmalpflege und OLK erfüllt. Ein zweistöckiger Bau würde zwar für die innere Verdichtung sprechen, er würde aber das bestehende und denkmalgeschützte Schulhaus zu stark beeinträchtigen. Zudem erleichtert ein einstöckiger Bau die Betreuung der Schülerinnen und Schüler und sorgt für einfachere Betriebsabläufe.

Der Zugang erfolgt über den bestehenden Schulhausplatz mit einem überdeckten offenen Eingangsbereich, wo die Kinder empfangen und verteilt werden können. Die Haupträume sind um einen festen Kern der Kücheninfrastruktur herum angeordnet. Die Zwischenwände können grösstenteils verschoben werden, was eine grosse Nutzungsflexibilität erlaubt.

Die Gestaltung der heutigen Aussenanlage beim Schulhaus Zentrum wirkt mit dem sanierungsbedürftigen asphaltierten Vorplatz und der Hecke gegen die Bahnhofstrasse eher lieblos und trist. Im Zusammenspiel mit der bereits realisierten Umgestaltung der Bahnhofstrasse besteht hier ein grosses Potential zur Aufwertung des Dorfkerns von Worb. Der Vorplatz soll durch eine Umgestaltung zu einer Art Parkanlage mit Spielgeräten für die Bevölkerung aufgewertet werden.

Das Gebäude wird in Standard Minergie A gebaut. Daher wird mehr Energie erzeugt als verbraucht. Auf dem extensiv begrünten Flachdach (460m²) mit einem Retentionsspeicher für das Regenwasser (Hochwasserschutz) wird eine Photovoltaik-Anlage zur Energiegewinnung gebaut. Für

die Wärmeerzeugung wird das Gebäude am Wärmeverbund Worb angeschlossen.



Nordansicht Neubau Tagesschule beim Schulhaus Zentrum

4 Übersicht über die finanziellen Auswirkungen

Die Kostenschätzung geht bei einer Genauigkeit von +/- 15 Prozent von einer Gesamtsumme von 2'750'000 Franken aus.

Dabei verteilen sich die Kosten wie folgt:

Nummer	Arbeitsgattung	Schätzung inkl. MwSt.
1	Grundstück	0.00
2	Vorbereitungsarbeiten	65'000.00
3	Gebäude	1'660'000.00
4	Betriebseinrichtungen	212'000.00
5	Umgebung	508'000.00
6	Baunebenkosten und Übergangskosten	70'000.00
7	Honorare Gebäude	198'000.00
8	Rundung	37'000.00
	Gesamttotal	CHF 2'750'000.00

Für die Planung des vorliegenden Projektes hat der Gemeinderat zusätzlich in eigener Kompetenz einen Kredit von 147'000 Franken bewilligt.

Beiträge

Weil das Gebäude nach Standard Minergie A gebaut wird, kann mit einem kantonalen Beitrag von rund 46'000 Franken gerechnet werden.

Folgekosten

Durch die Investition von CHF 2'750'000.00 wird die Erfolgsrechnung – bei einer angenommenen Nutzungsdauer von 25 Jahren und einem Fremdkapitalzins von 1,5 Prozent – mit Abschreibungen von durchschnittlich CHF 110'000.00 und mit Zinsen von durchschnittlich rund CHF 20'600.00 pro Jahr belastet.

5 Argumente des Grossen Gemeinderates

Die Mehrheit betont, dass

- der Neubau aufgrund des fehlenden Platzes notwendig ist;
- der Standort zentral gelegen ist und für alle Kinder in zumutbarer Distanz und Zeit erreichbar ist;
- sich die Tagesschule, wie vom Kanton empfohlen, in der Nähe einer Schule befindet;
- auch der zukünftige Bedarf an Tagesschulplätzen abgedeckt wird;
- die Tagesschule flexibel konzipiert wurde, damit zukünftige Umnutzungen erleichtert machbar wären;
- die Kosten in der Finanzplanung eingestellt sind und die Schuldenbremse nicht tangieren;

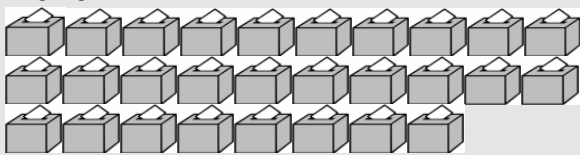
Die Minderheit betont, dass

- keine gesamtheitliche und weit-sichtige Planung gemacht wurde;
- die Planung und der Informationsgehalt der Projektunterlagen ungenügend sind;
- Standorte bei anderen Schulhäusern ernsthaft geprüft werden sollen;
- das Projekt nicht entwicklungs-fähig ist;
- das Dorfbild mit dem Neubau entscheidend geprägt würde;
- eine flexible und zusätzliche Nutzung kaum möglich ist;
- die Gemeinde kein Geld für einen solchen Neubau hat;
- die Denkmalpflege und die OLK eine Aufstockung nicht zulassen werden;

Die Mehrheit betont, dass

- das Projekt im Vergleich mit den Nachbargemeinden kostengünstig ist;
- das Projekt gut durchdacht ist;
- eine Erweiterung technisch machbar ist;
- die Anliegen der Denkmalpflege betreffend Dorfschulhaus in der Lösung berücksichtigt sind;
- der Aussenraum aufgewertet wird;
- die Tagesschule effizient betrieben werden kann;
- es einen umfassenden Vorlauf gegeben hat und sich die Politik einbringen konnte;
- die Tagesschule ein Instrument der Integration ist.

Dafür



28 Stimmen

Die Minderheit betont, dass

- ein einstöckiger Bau im Zentrum dem Ziel der inneren Verdichtung widerspricht;
- die Angst besteht, dass die Schulen in den Aussenorten geschlossen werden;
- bei der Standortsuche die zukünftige Siedlungsentwicklung "Bächumatt" berücksichtigt werden muss;
- dem Neubau eine ganze Baumreihe zum Opfer fällt;
- das Konzept Tagesschule nicht dem Modell der Kinderbetreuung einer traditionellen Familie entspricht.

Dagegen



8 Stimmen

6 Antrag und Beschluss

Der Grosse Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten mit 28 zu 8 Stimmen folgenden

Beschluss:

1. Für den Neubau der Tagesschule beim Schulhaus Zentrum in Worb wird ein Verpflichtungskredit von 2'750'000 Franken genehmigt.
2. Die Ausführung dieses Beschlusses ist Sache des Gemeinderates.

Worb, 9. Juli 2020

Namens des Grossen Gemeinderates

Sandra Büchel
Präsidentin

Jürg Bigler
Sekretär